

Formen: *blog* Gelnhsn. Hhsn.: *blog* Rbhsn.: *plok* (P. 1. 3) Rho.

Pflöck², *Pflocke*, *pflöckig* usw. s. *Flocke*, *flockig*.

Pflöckchens G.? 'Knabenspiel, bei dem ein etwa 1/2 m hoher Pflöck in die Erde geschlagen wurde, auf den man eine Münze legte; mit einem Stab wurde das Geldstück herabgeschlagen, und seine Lage auf dem Boden bestimmte dann Gewinn oder Verlust' [Klischmd. Jetzt ausgestorben].

pflöcken 'mit einem Pflöck befestigen' [Rho].

Pflöck(en)pfeife F. * 'die (von Kindern verfertigte) Weidenpfeife mit Holzpflock' [Zi-Ibra Görzbn. Machtlos Gehau Hatterd. Marienbgn.-Fk Ed-Wellen Bringhsn.]. Zur Synonymik vgl. 588, 16 f.

Formen: *blogapif* Ibra; *Pflockpfeife* Marienbgn.

pflöckeln 'pflücken' [Schwarzb.-Hü Hersfd. Brotterd.-Schm].

pflücken Wie schd., doch z. T. durch *rupfen* ersetzt (s. u.). *Äbbil blecke* [Bhfdn.]. *Erwes blicke* 'Erbsen entschoten' [Niedertiefenb.-Ul]. Auch übertragen *En de Näs blicke* 'mit den Fingern in der Nase bohren' [Wsl.], *Mer honnen geplickt* 'haben ihm alle Spielkugeln abgewonnen' [Niedertiefenb.]. Rdaa. s. bei *Blume*, *Huhn*.

Formen: *pligə* Gshm.; *bligə* Wiss.; *blegə*, *blegd*, *gəblegd* Eschr.; *blegan*, *bloxdə*, *jəbloxd* Obeb.; *plikan* Rho. — Eine nicht näher beschriebene Grenze *p./rupfen* in Ha Ge verzeichnet die nur auszugsweise gedruckte Dissertation von K. Siemon (s. Deutsche Dialektgeogr. 21, 79).

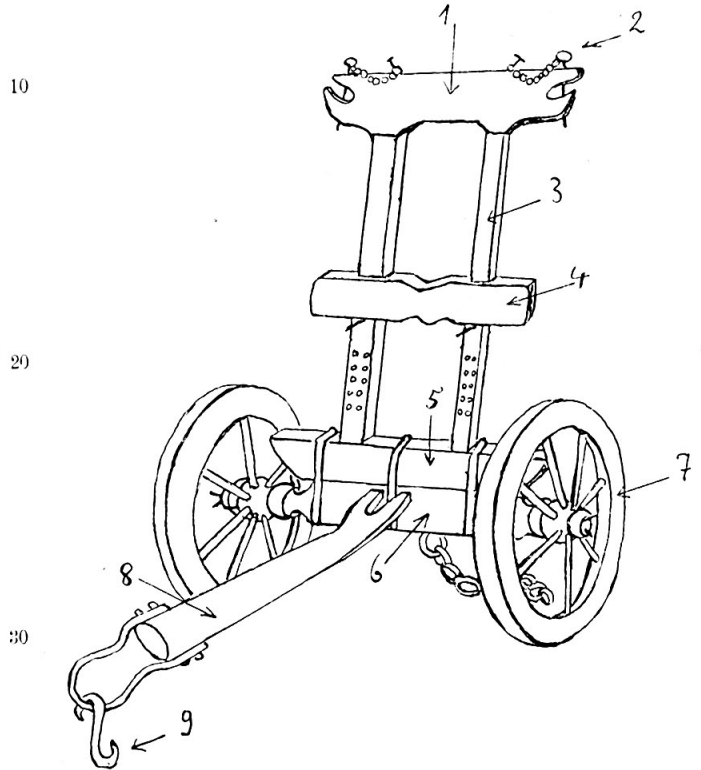
Pflücker M. = *Obstpflücker* (s. d.) [Rho. und wohl öfter].

Pflückerbse G.? wohl 'grüne Erbse' [Wallmer.-We]. *Muhrn* mit *Plickerwes* (oder mit *Erbel* 'Kartoffel') bilden ein Möhrengericht [ebd.].

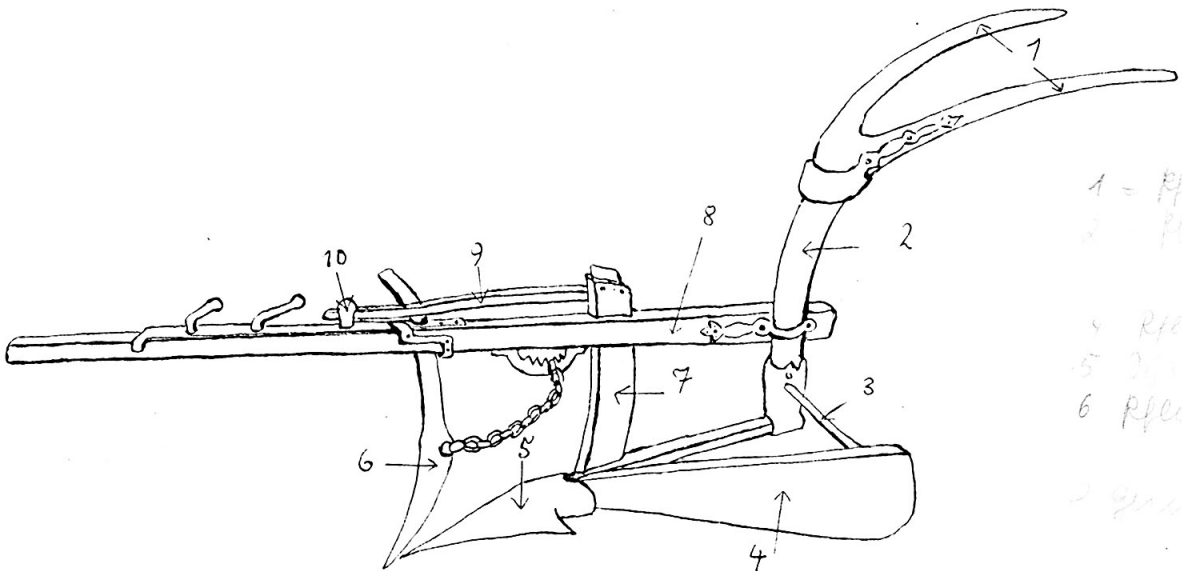
Pflücksalat F. 'Gartensalat (*lactuca sativa*)' [Wsl.]. Vgl. *Lattich*¹.

Pflückstroh N. 'kurzes Stroh', 'Wirrstroh' [Oden-

Pflug M. Wie schd. Im ganzen Gebiet, doch ist mancherorts üblicher *Ackerpflug* (s. d.). Abb. 68 a zeigt den Vorderpflug, Abb. 68 b den Hinterpflug und zwar diesen in der heute kaum noch üblichen Form des *Sechspflugs* (auch *Spitzpflug*, *spitzer P.* usw.). Da jedoch die Namen seiner Teile weithin auf die des



68 a. Pflug 'Vorderpflug'.



68 b. Pflug 'Hinterpflug'.

hsn.-Wl Bhfdn. Engeln.-La]. Dient zum Stopfen von Strohsäcken [Odenhsn.].

Pflückzeine (-*dsin*) F. 'zum Obstpflücken dienender Handkorb mit Henkel' [Marburg].

heute üblicheren Wendepflugs übergegangen sind (s. u.), können auch deren Benennungen zumeist durch den Hinweis auf Abb. 68 b. sachlich erläutert werden. *Land unterm P. haben* 'Ackerland besitzen' [Wsl.].